

Vorwort

Die Energiewirtschaft ist im Umbruch und das Energierecht muss Schritt halten, im besten Fall sogar rechtsgestaltend vorweggehen. Vor 25 Jahren ging es noch um die Liberalisierung und Öffnung der Märkte durch Regulierung der Netzmonopole. Wo stehen wir heute, 2013? Die Märkte werden reguliert und die Jahrhundertbaustelle Netzausbau ist eröffnet. 25 Prozent der Stromerzeugung – Tendenz steigend – kommen inzwischen aus EEG-Anlagen, einem voll durchsubventionierten Markt, der komplett auf den verbleibenden 75-prozentigen Erzeugungsmarkt durchgeschlagen ist. Kraftwerksprojekte rechnen sich nicht mehr, weil die in der Mittagssonne am stärksten einspeisenden Photovoltaikanlagen die Spitzenlastpreise in der Mittagszeit zunichte gemacht haben. Soll hier regulatorisch eingegriffen werden? Auf dem Absatzmarkt ist das schon passiert. Für die stromintensiven Industrien gibt es Ausnahmetatbestände, auch zur Standortsicherung und zur Netzstabilisierung. Der Verbraucher zahlt inzwischen eine Vielzahl von Umlagen, Abgaben, Entgelten und Grundpreisen.

Das Buch fährt fort mit den Kernbereichen des Energierechts, dem 2012 novellierten EnWG, dem Netzzugangs-, Netznutzungs- und Netzausbaurecht, gefolgt vom Konzessionsrecht und dem 2012 überarbeiteten Kraft-Wärme(Kälte)-Kopplungs-Recht. Dieses Kapitel schließt mit dem Recht der Erneuerbaren Energien 2012.

Zum Energierecht gehört aber noch mehr. Energierecht ist auch Schnittstellenrecht: Kartell- und Europarecht prägen die Energiewirtschaft bis heute. Ohne Kenntnisse im Vertragsrecht lassen sich wiederum neue Produkte und Projekte nicht rechtssicher voranbringen. Ohne Grundlagen im Gemeindewirtschaftsrecht verliert man in der überwiegend kommunal geprägten Energiewirtschaft schnell den Überblick. Nur mit den Grundfertigkeiten im Insolvenzrecht lassen sich im Falle der Insolvenz drohende Verluste reduzieren und noch bestehende Ansprüche erfolgreich durchsetzen. Um all diese Kernschnittstellen geht es im 3. Kapitel.

Kapitel 1 ist überschrieben mit „Charakteristika des Energierechts“. Hier geht es um eine einführende, geraffte, rechtspolitische Zusammenstellung der Besonderheiten der Energiewirtschaft, die das Energierecht maßgeblich geprägt

haben. Mit diesem Wissen im Rücken erschließen sich energierechtliche Besonderheiten leichter.

Dem Leser soll ein Überblick über die gesamte Breite, Tiefe und Komplexität des Energierechts gegeben werden, dies so schnell und so leicht verständlich wie möglich. Das ist das Ziel dieses Buches. Es gibt zahlreiche Fallbeispiele und Rechtsprechungshinweise. Knapp 40 Graphiken veranschaulichen die komplexeren Sachverhalte.

Hamburg, im Februar 2013